

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1908

348 (30.7.1908) Abendausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großh. Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Kurier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- u. 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 12 bis 40 Seiten. Weitaus größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von G. Thiergarten. Chefredakteur Albert Herzog (in Urlaub). Verantwortlich für Politik u. den allgemeinen Teil: H. Frh. v. Sedenborff, für Chronik u. Redaktionen: E. Stolz, für den Anzeigenteil: A. Hinderspacher sämtlich in Karlsruhe.

Auflage: 35000 Expl. gedruckt auf 2 Brollings-Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster Umgebung über 22000 Abonnenten.

Nr. 348.

Karlsruhe, Donnerstag den 30. Juli 1908.

Telephon-Nr. 86.

24. Jahrgang.

Unsere heutige Abendausgabe umfasst inkl. Verlosungsliste Nr. 20 sechs Seiten.

Badische Chronik.

Mannheim, 30. Juli. Eine unfreiwillige Luftfahrt mußte Dienstag mittig ein Landwirt aus Heppheim mitmachen. Der hier aufgestiegene Ballon „Bähringen“ war, als er über die Gemarkung von Heppheim flog, durch eine kalte Wolke genötigt, aus der bisher innergehabten Höhe bis auf eine Höhe von etwa 80 Meter über dem Erdboden niederzusteigen, so daß das an dem Ballon befestigte Seil vom Erdboden aus zu erreichen war. Ein Heppheimer Landwirt, der da glaubte, daß die Luftschiffahrt beenden und auf festen Grund und Boden herabzuwollen, hielt in der Absicht, den Niedergang des Ballons herbeizuführen, das Seil fest und ließ dieses auch nicht los, als er vom Führer des Ballons dazu aufgefordert und gleichzeitig von den Insassen des Luftschiffes Ballast auszuwerfen wurde. Die Nichtbefolgung der Aufforderung hätte dem Landwirt bald teuer zu stehen gekommen. Er wurde von dem wieder emporkletternden Ballon ein Stück mit in die Höhe genommen und vermochte der ihm drohenden Gefahr nur dadurch zu entgehen, daß er in raschem und mutigem Entschlusse das Seil los- und sich auf die Erde fallen ließ. Trotzdem würde er ohne Verletzungen nicht davonkommen sein, wenn er bei dem Absturz nicht Glück gehabt hätte und auf eine „weiche Unterlage“ gefallen wäre.

Schwetzingen, 28. Juli. Die Spargelente dürfte dieses Jahr recht zufriedenstellend ausfallen. Die ersten Spargeln, schöne ausgereifte Soldaten, die zu den besten Hoffnungen berechtigten, wurden schon hier und da geerntet.

Hadenheim (A. Schwetzingen), 29. Juli. Gestern wurde der 81 Jahre alte Heinrich Scheibler zu Grabe getragen. Er war der erste Arbeiter hier, der, von Leimen zugezogen, Zigarren anfertigte, also der älteste Zigarrenmacher Hadenheims.

Weinheim, 30. Juli. Nach dem Abbruch gibt es in Weinheim 88 Vereine, das ist pro 150 Einwohner ein Verein. Schätzt man die Zahl der Vorstandsmitglieder auf 7, so ergibt sich auf 20 Personen, Weiber und Kinder mitgerechnet, ein Vorstandsmitglied eines Vereins.

Bruchsal, 30. Juli. Eine seltene Mißgeburt brachte die einem Landwirt in der Engelsgasse hier gehörige Kuh gestern Nacht zur Welt: ein Kalb mit 8 Füßen und 2 Köpfen; das Tier war allerdings bei der Geburt schon tot.

Baden-Baden, 30. Juli. In aller Stille ist in Baden-Baden ein künstlerisches Unternehmen herangereift, das geeignet ist, für die Förderung der deutschen Kunst von großer Bedeutung zu werden. Am Eingang der westbäderischen Lichtentaler-Allee geht, wie wir in den B. R. N. lesen, ein Gebäude der Vollendung entgegen, dessen Räume vom nächsten Jahre ab eine „Ständige Kunstausstellung Baden-Baden“ aufnehmen sollen. Von Herrn Billings Hand geschaffenen, umfasst der vornehme Bau 11 Säle, und in ihnen werden fortan alljährlich gegen 500 Kunstwerke zur Ausstellung gelangen, die vor allem deutsche Kunst repräsentieren sollen. Die Ausstellungsleitung liegt in den Händen von Künstlern (u. a. Keller, Schöneleber, Thoma, Trübner), deren Namen eine Würdigung dafür bieten, daß sich das künstlerische Niveau der Veranstaltung auf hoher Linie bewegt. Der Bau, mit dem Prof. Billings ein vorbildliches intimes Ausstellungsgebäude zu schaffen beabsichtigt, ist schon bis unter das Dach gediehen, und im Frühjahr 1909 wird die erste Ausstellung ihre Eröffnung erleben.

Baden-Baden, 29. Juli. Im ersten Halbjahre 1908 wurden im Friedrichsbad 26 050 Bäder abgegeben und hierfür einschließlich der Einnahmen für Heilgymnastik und Massieren 52 944 M. vereinnahmt. Im Kaiserin Augusta-Bad wurden von März bis Juni 13 105 Bäder abgegeben und eine Einnahme von 28 178 M. 60 S. erzielt. Für Fingergesundheitsbehandlungen wurden in den ersten sechs Monaten im Friedrichsbad 7048 M. vereinnahmt.

Konstanz, 30. Juli. Eine verschollene Karte vom Bodensee aus dem Jahre 1668 hat, wie man der Hfr. Ztg. mitteilt, ein Münchener

Antiquar aufgefunden. Sie bildet den Kopf eines Wandkalenders und ist in Holzschnitt entworfen. Leider sind von dieser interessanten Karte, obwohl vier Exemplare hier von gefunden wurden, nur Bruchstücke vorhanden, die den südlichen Teil des Sees, nämlich die österreichische und schweizerische Seite von Wetzgau an bis zum Austritt des Rheins bei Stein a. Rh., bezw. bis zum Hohentwiel, darstellen. Die Länge der Karte beträgt 27 Zentimeter. Nach der Schreibung der Ortsnamen zu schließen, scheint der Kalender schweizerischen Ursprungs zu sein, vielleicht aus Zürich oder Basel zu stammen.

Vom Grafen Zeppelin.

Bregenz, 30. Juli. (Privatteil.) Graf Zeppelin, der Mittwoch abend von Soppfren (Bregenzermund) kam, wo der deutsche Kronprinz z. Zt. weilte, übernachtete in Bregenz im Hotel Murrfort und reiste heute mit Frühschiff nach Friedrichshafen zurück. Der Kronprinz soll, wie verlautet, am 9. August nach Bregenz kommen.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 30. Juli.

Anlässlich des zehnten Todestages des Altreichsfanzlers Fürst Bismarck wurde seitens des Studentenverbandes der Fredericiana ein Kranz am Bismarckdenkmal niedergelegt.

Turnprüfung. Am Mittwoch nachmittag fand in der Höheren Mädchenschule die öffentliche Turnprüfung statt. Die teils sehr schweren Übungen wurden exakt und mit großer Ruhe ausgeführt und bewiesen, daß der Turnunterricht an der Anstalt in guten Händen liegt. Die Aufführungen wurden von Herrn Musiklehrer Dieß auf dem Klavier mit Verständnis begleitet.

Das Realgymnasium mit Gymnasialabteilung (sog. Reformgymnasium) beging heute morgen die Schlußfeier. Eingeleitet wurde der Akt mit einem vorzüglich gelungenen Orchesterstück unter der Leitung des Musiklehrers der Anstalt, Herrn Steinhardt. Nach einigen Schülervorträgen kam das Flotte Lied: „Hurra mein Deutschland“ (Text von Alberta von Freytag) zum Vortrag. Herrn Musiklehrer Steinhardt, der das Lied in Noten gesetzt und dirigierte, überreichte der Direktor der Anstalt Herr Geh. Hofrat Professor R. Kreutlein im Namen der Schüler einen prachtvollen Lorbeerkranz mit Widmung. Ihren Dank sprach die Leitung der Dichterin Frau v. Freytag aus. Es folgten weiter einige Gedichte von älteren Schülern, ein Trio — zwei Violinen mit Klavier — Chor der Engel, vorgetragen von Quintanern, ferner Kinderlieder der Sextaner u. s. f. Zum Schluß gedachte der Direktor der Anstalt aller deren, die jahrelang an dem Emporbühen der Anstalt tätig gewesen waren. Non scholae, sed vitae discimus (Nicht für die Schule, sondern für das Leben lernen wir) hießen die Worte, an die sich die Ausstellung der Abiturientenzugnisse anschloß. Mit einem Lied fand die Feier ihr Ende.

Im Arbeiterdistriktsklub wurde Dienstag abend das Thema: „G. Meunier und die künstlerische Darstellung der Arbeit“, von Herrn Kunsthandwerker Gerhard Oden behandelt. Nicht deshalb, weil das Wort „Arbeit“ darin vorkommt, war das Thema in diesem Kreise so willkommen, sondern weil gerade dieser Künstler eingetandenermaßen in Arbeiterkreisen noch längst nicht bekannt genug ist. Der Herr Vortragende, der dem Meister auch persönlich nahe gekommen ist, sprach von ihm und seinem Werk mit der warmen Verehrung, die die letzte Vorbereitung für ein wirkliches Verständnis ist. An der Hand trefflichen Bildermaterials gelang es ihm, einen wirklichen Eindruck von dem Schaffen Meuniers zu geben, und die Arbeiter, die zum erstenmal einen Einblick in diese Welt bekamen, fühlten wohl unmittelbarer, als sich das sagen ließ, die innere Art des Mannes und Künstlers, der so tief mitarbeitet hat, was schwere körperliche Arbeit ist, und aus diesem inneren Willen heraus den Stoff so ergreifend gezwungen hat, zu den Menschen unserer Tage zu reden von Mühsal und Beladenheit, die doch nicht bloße

Not ist, sondern etwas von Ueberwindung und Seligen weh. Daß der Meister auch selber die Arbeit kannte und nicht bloß durch sein großes Talent, sondern durch einen ebenso großen zähen Fleiß diese mächtige Spur in der Welt zurückgelassen hat, kam gehörend zur Geltung. Meunier hat am Tage vor seinem Tode zum letzten Male in der Arbeit gestanden. — Die trotz drückender Schwüle und drohenden Gewitters in erfreulicher Anzahl zusammengedrängten Hörer waren dem Vortragenden nicht zum wenigsten für die wohlthuende Schlichtheit und Verständlichkeit seiner Ausführungen herzlich dankbar. — Der Vortragende verstand es, die Debatte geschickt mit einem Zitat Schopenhauers, das im Vortrage erwünscht war, einzuleiten: daß man nämlich mit einem Kunstwerk umgehen müsse wie mit einem hohen Herrn, und warten müsse, bis es zu uns rede. Was die Kunstverständigen der großen Welt über Meunier denken und sagen, weiß man nun zur Genüge. Interessanter ist es, zu hören, was des Künstlers Werke dem Arbeiter sagen. Da war es nun erfreulich, zu merken, welche von den Bildwerken den tiefsten Eindruck gemacht hatten. Irigendwo in der Reihe der besonderen Zuhörer stand immer die Darstellung der Heimkehr des verlorenen Sohnes, und die Begründung, die ein Arbeiter seiner Vorliebe für dieses Werk gab, hatte eine überraschend feine persönliche Art. Mit Entschiedenheit wurde auch von den anwesenden Arbeitern die Auffassung eines Diskussionsredners abgelehnt, der in den Worten Meuniers gewissemaßen bildgewordene sozialistische Agitationsreden sah. Es wurde von seiten eines anderen Arbeiters ausdrücklich auf die prächtige Darstellung des Schmiedes vom „Denkmal der Arbeit“ hingewiesen, in der nichts von Elend zu finden sei. — Am dem großen Denkmal der Arbeit wurde eine Darstellung der geistigen Arbeit bemerkt, ein Gesichtspunkt, der im Anfang die Debatte beherrschte. Angeht die Einseitigkeit, mit welcher bisher die geistige Arbeit jahrtausendlang gefeiert worden ist, erschien Oden die einseitige Behandlung der Handarbeit in Meuniers Denkmal mehr als ein Akt ausgeglichener Gerechtigkeit. Lebhafter Beifall löste eine Auseinandersetzung zwischen zwei Arbeitern aus, von denen der eine mit bitteren Worten darauf hinwies, daß der Arbeiter doch nicht in der Lage sei, die Werte Meuniers zu besitzen, worauf ihm der andere erwiderte, daß er sich schon jetzt durch den freudigen Anteil und die dankbare Freude an den Schöpfungen des Meisters als Besitzer seines Wertes fühle, — ein Wort, das schlagender als eine lange Rede bewies, welche Empfänglichkeit in den Kreisen noch schlummert, die nur in seltenen Feierstunden in den Sonnenstrahlen des Kunstgenusses treten dürfen. — Der nächste Vortrag findet erst am 3. September statt.

Bandalismus. In letzten Tagen wurde an einem der hier aufgestellten Briefmarkenautomaten von Bandalenhand die Spiegelfeibe getrimmert. Die Automaten, die sich auch in unserer Stadt gut bewähren, und fleißig benutzt werden, seien dem Schutze des Publikums empfohlen.

Karlsruhe (West-Kinematograph), Kaiserstraße 133. Das neue Programm vom 30. Juli bis 5. August 1908 bietet eine Fülle neuer interessanter Sujets. Wir sehen: Ein aus dem Leben gegriffenes Drama „Das Fünfmärktchen“. Eine wunderbare Naturaufnahme „Sommer im Norden“, die uns die eigenartige Schönheit des kurzen nordischen Sommers vorführt. Drei urkomische Filme „Mull macht verrückt“, „Ach diese Schwiegermutter“ und „Kleine Automobillisten“. Einen hochinteressanten Film „Gefährliche Eierspiele in Südrantland“. Die Stierkämpfer treten den wütenden Tieren ohne jede Waffe entgegen, entgegen ihnen aber stets durch ihre ungläubliche Gewandtheit. Zwei schöne Singbilder „Aus der Oper Faust“ und „Vuffodut a. d. Oper „Die lustigen Weiber“. Verlorenständig wird das reichhaltige Programm durch eine Einlage „Automobilrennen in Dieppe“, um den großen Preis von 1908. Einen hochinteressanten Film, den alle Anhänger des Automobilsports ansehen sollten. Erwähnt sei noch, daß die Gesellschaft das Institut mit neuen, außerordentlich bequemen Klappstühlen versehen hat, um ihren Besuchern den Aufenthalt im Institut so angenehm wie möglich zu machen.

Wismarck und Kronprinz Friedrich Wilhelm.

Berlin, 30. Juli. Zwei unveröffentlichte Briefe Wismarcks an den Kronprinzen Friedrich Wilhelm bringt zur Wiederkehr des Todestages des Altreichsfanzlers der Wismarck-Biograph Heinrich v. Poschinger zum Abdruck. Am 16. April 1868 trat der Kronprinz eine Reise nach Italien an, um dem verbündeten italienischen Hofe in Erwiderung des Besuchs, den Kronprinz Humbert im Jahre zuvor in Potsdam abgestattet hatte, seine Aufwartung zu machen. Die Reise ging über München, das der Kronprinz auffallenderweise noch niemals besucht hatte. Der Gedanke, den preussischen Kronfolger nach den Ereignissen von 1866, bei denen Bayern hatte bluten müssen, erstmals offiziell zu empfangen, mochte dem König Ludwig von Bayern vielleicht zu Anfang Befremdungen verursacht haben. Er fand sich aber mit Würde in seine Rolle, und die sympathische Figur des Kronprinzen wird ihm gewiß seine Aufgabe erleichtert haben. Der Reize ging, wie dies üblich ist, ein Schriftwechsel zwischen den beiden Kabinetten voraus. Da Graf Wismarck überzeugt war, daß der Besuch in München die erfreulichste Wirkung haben würde, so nahm er selbst die Korrespondenz mit dem Kronprinzen in die Hand, wie seine beiden folgenden Briefe ergeben lassen:

Berlin, den 9. April 1868.

Durchlauchtigster Kronprinz!

Gnädigster Herr!

Eurer königlichen Hoheit versehe ich nicht, in der Anlage das oben eingegangene, durch den Kgl. Gesandten in München bereits telegraphisch angemeldet Schreiben des Kgl. Bayer. Gesandten Freiherrn von Berglas untertänigst zu überreichen. Obgleich ich, nach den von Eurer Kgl. Hoheit bereits getroffenen Dispositionen, die Annahme der Einladung S. M. des Königs von Bayern als zweifellos voraussetzen darf, würde ich doch von meinem Standpunkte aus Wert darauf legen, hierüber bald eine formelle Erklärung abgeben zu können, und gestatte mir daher, Eurer Kgl. Hoheit ererblich zu bitten, mir ob. durch einen Handvermerk Höchstseiner Intentionen gnädigst kund geben zu wollen.

In tiefster Ehrfurcht verharre ich Eurer königl. Hoheit untertänigster Diener

II.

Durchlauchtigster Kronprinz!

Gnädigster Herr!

Eure königliche Hoheit

versehe ich nicht zu benachrichtigen, daß Seine Majestät der König von Bayern dem königlichen Gesandten Freiherrn von Wertheim sein Bedauern hat ausdrücken lassen, wenn er durch Unwohlsein verhindert werden sollte, Höchstselben mit der dem hohen Range des Besuchs und der Etiquette entsprechenden Form zu empfangen. Seine Majestät freut sich recht herzlich über Eurer königlichen Hoheit Besuch und wolle mir im voraus andeuten, daß Sie wahrscheinlich gezwungen sein würden, Höchstselben im Krantenzimmer auf der Chaiselongue zu empfangen.

In tiefster Ehrfurcht verharre ich Eurer königl. Hoheit untertänigster Diener

Am 17. April traf der Kronprinz vormittags in München ein, auf dem Bahnhofe von dem Bruder des Königs, dem Prinzen Otto von Bayern, dem jetzigen Könige, feierlich empfangen und von der Volksmenge enthusiastisch begrüßt. König Ludwig, der durch seine Unpäßlichkeit an das Zimmer gefesselt war, hatte mit dem Kronprinzen wiederholte Besprechungen, welche einen ungemein herzlichem Charakter trugen. Am 18. abends trat der Kronprinz die Weiterreise nach Italien an. Seit dieser Zeit sind die Beziehungen des Königs und des Kronprinzen stets die allerbesten geblieben.

Gerichtszeitung.

Karlsruhe, 29. Juli. Sitzung der Ferienkammer II. Vorsitzender: Landgerichtsrat König. Vertreter der großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dr. Rudmann.

Unter Ausschluß der Öffentlichkeit kam die Anklage gegen den Schuhmacher Friedrich Hoffmeier aus Karlsruhe, wohnhaft in Forzheim, wegen Sittlichkeitsverbrechens zur Verhandlung. Der Angeklagte wurde unter Anrechnung von 1 Monat Untersuchungshaft zu 1 Jahr 5 Monaten Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust verurteilt.

Eine Anklage wegen Vergehens gegen das Wein- und Nahrungsmittelgesetz gegen sich die Wirte Karl August Nig und Karl Wilhelm Wohlhart aus Birmenheim infolge strafbarer Weinherstellung zu. Die

Angeklagten hatten im September v. Js. je 8 Zentner italienische Trauben bezogen. Den Saft, welchen sie aus denselben gewannen, bemischten sie damit mit Zucker und Wasser, daß sie fast etwa 300 Liter Wein, den die Trauben ergeben hätten, circa 600 bis 600 Liter erzeugten. Den auf diese Weise getrickelten Wein veräußerten sie in kleinen Mengen als italienischen Traubenwein. Das Gericht erkannte gegen jeden der Angeklagten auf 150 Mark Geldstrafe.

Des Betrugs und der mehrfachen Unterschlagung hatte sich der zuletzt bei Gebrüder Hegmann in Forzheim beschäftigte Schriftföhrer Karl Neff, gen. Stars, schuldig gemacht. Am 10. Juni erschwandte sich der Angeklagte von einem Buchhalter den Geldbetrag von 10 Mark. Im gleichen Monat verkaufte er einen Handarren im Werte von 50 Mark, den ihm ein Wirt für einige Zeit zur Aufbewahrung übergeben hatte, für 10 Mark und verwendete das Geld für sich. Des weiteren hatte Neff von einem Gelbbetrage, mit dem er Schwären für das Personal der obengenannten Firma einkaufen sollte, 4,29 Mark unterschlagen und für sich verausgabt. Das Gericht verurteilte den schon mehrfach vorbestrahten Angeklagten zu 6 Monaten 1 Woche Gefängnis, abzüglich 1 Monat 1 Woche Untersuchungshaft.

Anfangs Juni entwendete der wegen Diebstahls schon öfter bestrafte Gärtner Karl Friedrich Heß aus Karlsruhe im Hause Kaiserallee 86 dohier seinem Logisgeber ein Fahrrad im Werte von 40 Mark und aus dem Geschäfte des Handelsgärtners Feeger, bei dem er in Arbeit stand, zwei Gärtnern verschiedene Kleidungsstücke im Werte von 72 Mark. Die gestohlenen Sachen verkaufte Heß. Er wurde heute mit 6 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Untersuchungshaft, bestraft.

Im Monat Juni des vorigen Jahres hatte sich der Maurer Emil Holz aus Mörch bei der Witwe Göß in Forzheim eingemietet, um dann, nachdem für Zimmermiete eine Schuld von 16 Mark aufgelaufen war, heimlich zu verschwinden. Holz konnte für diesen Betrag erst jetzt zur Rechenschaft gezogen werden. Er erhielt 6 Wochen Gefängnis.

Der italienische Steinbauer Cirillo Bellino aus Cinto Euganeo schlug am 28. Juni an einem Spezerelaben im Hause Karl-Friedrich-Str. 263 zu Forzheim eine Fensterhebe ein und eignete sich aus dem Laden ein Kistchen Zigarren an ein Paket Bündelholzer an. Der Angeklagte wurde wegen Sachbeschädigung und Diebstahls mit 2 Wochen Haft und 3 Tagen Gefängnis, abzüglich 3 Tagen Untersuchungshaft, bestraft.

Das badische Großherzogspaar in München.

(Sonderbericht der „Badischen Presse“.) N.B. München, 30. Juli. Nach der Besichtigung des deutschen Museums empfangen um 4 Uhr gestern der Großherzog und die Großherzogin in der Residenz das in München beglaubigte diplomatische Korps...

Nachmittags 1/2 5 Uhr wurde zu Ehren des großherzoglichen Paares in der Amalienburg, diesem reizenden Kolossalgebäude, des Amphentheaters Parles, von Prinz und Prinzessin Ludwig Ferdinand eine Tafel gegeben, an der die Mitglieder der königlichen Familie sich beteiligten...

Nach der Tafel führen der Großherzog und die Großherzogin mit dem Prinzen Rupprecht und dem Prinzen und der Prinzessin Ludwig Ferdinand durch den Hofgarten und die Landesbergstraße zur Ausstellung, in deren Künstlertheater um 7 Uhr eine Vorstellung „Was ihr wollt“ von Shakespeare stattfand...

Zur Begrüßung hatten sich hier eingefunden das Ausstellungsdirektorium, an der Spitze der Oberbürgermeister, Staatsminister Herr von Bobewitz, der Stadtkommandant, der Igl. Oberzeremonienmeister u. a. Der Großherzog hatte zum erstenmale die Uniform seines 8. Bayerischen Infanterieregiments angelegt...

Nach einem Rundgange durch die Ausstellungsräume brachten im anstehenden Hofe die Mitglieder der Münchener badischen Kolonie dem Großherzogspaar eine hübsch arrangierte feinnige Guldigung dar...

Der Großherzog dankte für die Guldigung, die ihn und die Großherzogin sehr erfreut habe, sprach die Hoffnung aus, daß es seinen Landsleuten auch in Bayern gut gehen möge. Des Fürsten Hoch auf den Prinzregenten fand begeisterten Widerhall. Der Großherzog zog nach verschiedene Herren des badischen Hilfsvereins, des Vereins Badener Hort und Veteranen ins Gespräch und setzte dann die Besichtigung der Ausstellung fort...

Am 11 Uhr kehrten die badischen Herrschaften mit den Mitgliedern der königlichen Familie in die Residenz zurück. Bei der Abfahrt intonierte die kaiserliche Deutsch-Meisterkapelle die Nationalhymne. Nach dem Frühstück besichtigte der Großherzog und die Großherzogin die Kapelle und Schachkammer der königlichen Residenz...

Der Großherzog hat anlässlich seines Münchener Aufenthalts nachstehende Orden verliehen: Den Gausorden der Treue: dem Prinzen Karl, Franz und Ludwig Ferdinand, dem Grafen Berri della Vosta, Generaladjutant der Leibgarde der Garde, dem Grafen v. Dreßel, Kammerer und erblicher Reichsrat der Krone Bayern, dem Herrn v. Horn, Generaladjutant, Kommandeur der 5. Division, dem Generalleutnant v. Rögelsbach, Kommandeur der Igl. Haupt- und Residenzstadt München, dem Herrn v. Ritter zu Grünstein, a. o. Gesandter und bevollmächtigter Minister...

Den Orden Verdienst I. 1. das Großkreuz: dem Herrn Peter v. Wiedenmann, Chef der Geheimkanzlei, General der Artillerie und Generaladjutant, dem Herrn v. Köhler, Generaladjutant und General der Kavallerie a. D. und dem Herrn v. Horn, Kriegsminister und General der Infanterie...

2. das Kommandeurkreuz 2. Klasse: dem Ritter v. Reschreiter, Flügeladjutant und Generalmajor; Den Orden vom Jähringer Löwen: 1. das Großkreuz: dem Herrn v. Speidel, Generalintendant der Hoftheater und der Hofmusik, dem Grafen v. Wob, Oberzeremonienmeister, Kammerer und Major a. I. s. der Armee, dem Grafen v. Dreßel, Kammerer und erblicher Reichsrat der Krone Bayern, dem Herrn v. Horn, Generaladjutant, Kommandeur der 5. Division, dem Generalleutnant v. Rögelsbach, Kommandeur der Igl. Haupt- und Residenzstadt München, dem Herrn v. Ritter zu Grünstein, a. o. Gesandter und bevollmächtigter Minister...

2. das Kommandeurkreuz 1. Klasse an: Ritter v. Klug, Geheimrat, Ritter v. Giesl, Geheimrat, Ministerialrat und Generalsekretär im Staatsministerium des Igl. Hauses, Herrn v. v. Heßte, Regierungsdirektor und Vorstand der Polizeidirektion München, Herrn v. Zwanziger, Oberst-Hofmarschall und persönlicher Adjutant des Prinzen Ludwig Ferdinand von Bayern, Dr. Ritter v. Völk, Geheimrat, Hofrat, Oberbürgermeister der Haupt- und Residenzstadt München; 3. das Kommandeurkreuz 2. Klasse mit Eichenlaub: Schuchardt, Oberst im 8. Inf.-Regt., Dr. Oskar v. Müller, Barak (Deutsches Museum); 4. das Kommandeurkreuz 2. Klasse: Otto v. Dandl, Igl. Oberregierungsrat in der Geheimkanzlei, Dr. Herrl, Präsident der Eisenbahndirektion Augsburg, Hermann Niederer, Igl. Obermünzmeister; 5. das Ritterkreuz 1. Klasse mit Eichenlaub: Emil Henig, Oberleutnant und Bataillonskommandeur im 8. Inf.-Regiment;

6. das Ritterkreuz 1. Klasse: dem Staatsrat Appel, Intendant der Hoftheater, Referent der Generalintendant der Hoftheater, Venno Becker, Professor und Kunstmalers, Leiter des Vereins Münchener Künstlertheater, Max Lehner, Hofrat in der Igl. Geheimkanzlei, Johann Kraut, Geheimrat, Sekretär im Staatsministerium des Hauses, Leopold Kraut v. Dellmensingen, Bezirksamtsassessor im Staatsministerium des Hauses, Johann Schwarz, Rentner, 1. Vorstand des Kollegiums der Gemeindevollmächtigten, Dr. Karl Kühles, rechtskundiger Magistratsrat, August Kieffer, Regierungsrat bei der Eisenbahndirektion Augsburg, Gustav Fehr, Kreis v. Kressenfeld, Hauptmann mit der Uniform des Generalstabs, S. Volte, Hauptmann und Kompagniechef im 8. Inf.-Regiment, Friedrich Graf v. Sprell, Hauptmann, Adjutant der Kommandantur der Haupt- und Residenzstadt München, Alfred Schuster, Hauptmann und Kompagniechef im Inf.-Reib-Regiment, Ignaz Schön, Kommerzienrat, 1. Vorstand des Vereins Ausstellungspart. Außerdem wurde noch eine Anzahl Offiziere der Ehrenkompagnie, Hof- und Polizeibeamte mit Ordensauszeichnungen und Medaillen bedacht.

Vermischtes.

— Essen a. d. R., 29. Juli. (Tel.) Der Inhaber des hiesigen Bankgeschäftes Franz Meise u. Co. G. m. b. H. wurde wegen Kautions-schwindeln verhaftet. Er suchte für sein Geschäft Kassennoten, denen er 8. bis 10 000 Mark Kautions aberlangte, was in mehreren Fällen gelang. 1000 Mark hat er für sich verbraucht; die anderen Werte wurden beschlagnahmt. Die Bank, welche im Mai v. J. ohne jegliche Mittel gegründet wurde, hatte noch keinerlei Geschäfte gemacht.

— Essen, 30. Juli. (Tel.) Ein hiesiger Hausdiener drang in die Wohnung seines Schwagers ein und mißhandelte seine 17 jährige Schwester, derart, daß sie vom 2. Stock auf die Straße sprang. Das Mädchen brach beide Beine und erlitt außerdem schwere Kopfverletzungen. Es mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

— München-Glabach, 30. Juli. (Tel.) Hier mißhandelte ein Bergarbeiter seine Frau längere Zeit in grausamer Weise, bis sie, um den Mißhandlungen zu entgehen, einen Selbstmordversuch verübte. Als nun die Frau gestern wiederum mißhandelt wurde, warf sie eine brennende Petroleumlampe nach ihrem Mann. Dieser erlitt schwere Brandwunden. Die Unglückliche ist entflohen.

— Frankfurt a. M., 30. Juli. (Tel.) Die im November 1906 verstorbenen Frau Charlotte Speyer geb. Stern hat das Mädchenkind, dessen Ehrenvorrechte sie war, mit einem Vermächtnis von 80 000 M. bedacht und außerdem jedem Pflegling ein Sparkapital von 300 M. zugewandt.

— Friedeb. (Mähren), 30. Juli. (Tel.) Auf dem hiesigen Pferdemarkt entstand zwischen mit Pferden handelnden Zigeunern ein Streit, welcher schließlich in eine blutige Schlägerei ausartete. Hierbei wurden vier Zigeuner erschossen, 5 lebensgefährlich verwundet, viele andere leicht.

Unfälle.

— Dresden, 30. Juli. Ein gefährliches Abenteuer hat der neue Ballon „Reppeln“ des Sächsischen Vereins für Luftschiffahrt bestanden. Der Ballon war gestern vormittag um 12 Uhr bei Dresden aufgestiegen. In der Gondel befanden sich Professor Reppel und Dr. Erenemann, die sich für eine einwöchige Dauerfahrt ausgerüstet hatten. Am Nachmittag, als der Ballon in einer Höhe von 3000 Metern über Mittelsachsen in Höhen schwebte, geriet er in ein starkes Gewitter. Der Ballon schlug in die Gondel, dessen Klappen aber unversehrt blieben. Da auch die Gondel nicht getroffen wurde, waren die Luftschiffer dem Gewitter mit einem brennenden Ballon abgesehen, entgangen. Es wurde schleunig gelandet und bereits wenige Minuten nach dem Abflug hatten sich die Luftschiffer in Mittelsachsen in Sicherheit gebracht.

— Hildesheim, 30. Juli. (Tel.) In Strahlshagen wurden ein Ochse und ein Landwirt durch Blitzschlag getötet.

— Saiger, 30. Juli. (Tel.) Gestern wurde ein Walde bei Walsbach ein junger Mann von dort vom Bliz erschlagen.

— Berlin, 30. Juli. (Tel.) Im Gneisenwald fuhren gestern abend zwei Automobile gegeneinander und stürzten in den Gneisenwald. Zwei Damen wurden erheblich, drei Herren, sowie die Chauffeure wurden leicht verletzt.

Aus dem gewerblichen Leben.

— Paris, 30. Juli. (Tel.) In mehreren Versammlungen beschlossen die Bauarbeiter, sich nach Travertin-Stein zu begeben und dort Kundgebungen zu veranstalten.

— Marzelle, 30. Juli. (Tel.) Die Direktion der Mittelmeerzuckerfabrik beschloß infolge des anhaltenden Ausverkaufes und der täglichen Mißgeschicklichkeiten, die Fabrik zu schließen. Damit sind mehrere Tausend Arbeiter drolllos.

Telegramme der „Bad. Presse“.

— Berlin, 30. Juli. Wie der „Vorwärts“ erfährt, wird die Verhandlung des Ehrengerichtshofes in Leipzig gegen Dr. Karl Liebknecht am 10. Oktober stattfinden.

— Straßburg, 30. Juli. Prinz August Wilhelm von Preußen, der, wie berichtet, gestern zum Doktor promoviert, hatte die Disposition: „Die Einweisung der Kommissarissen in Wendenburg (Preußen) bis zum Regierungsantritt Friedrich Wilhelm I.“ geschrieben. Die Arbeit wurde von der rechts- und staatswissenschaftlichen Fakultät angenommen, worauf die mündliche Prüfung folgte. Examinatoren waren die Professoren Sartorius, Herr v. Waltershausen, Laband und Rehm. Den Vorsitz führte der Dekan der Fakultät Professor v. Thur.

— Budapest, 30. Juli. In den Komiteen Bereg und Komplen wurden mit Hilfe von Dorfrichtern und Dorfnotaren teils Gestellungspläne über die Grenze geschmuggelt, teils als Auswanderer mit Legitimationskarten nach Deutschland geschickt, von wo diese nach Amerika auswanderten. Ferner ist man Attentatspläne betreffend Verurteilungen wegen Vergehens gegen das Auswanderergesetz auf die Spur gekommen.

— Lisbon, 30. Juli. In ihrer gestrigen Sitzung hat die Kammer den Antrag Alfonso Costas, die Mitglieder des Kabinetts Franco, als der Mitschuld am Tode des Königs und des Kronprinzen verdächtig, in den Anklagezustand zu versetzen, in zweiter Lesung abgelehnt. König Manuel, der zurzeit den Regimentsbesuch abstatet wird überall mit Begeisterung empfangen.

— Brüssel, 30. Juli. Angesichts der kritischen Lage, welche durch die Beratung des Kolonialgesetzes entstanden ist, hält die Rechte der Kammer heute eine neue Sitzung ab. — Das offiziöse Blatt „Carillon“ erklärt, erfahren zu haben, daß das neue englische Weisbuch mit der belgischen Antwortnote, die der englischen Regierung zugestellt wurde, übereinstimmt. Es heißt, daß der Ton dieses Weisbuches ein sehr scharfer sei. Das Weisbuch befindet sich augenblicklich in den Händen der belgischen Regierung, doch soll diese den Antrag gestellt haben, die Veröffentlichung des Weisbuches zu verzögern, damit der Kammer Zeit gelassen werde, die Beratung des Kolonialgesetzes vorher zu nehmen. Inzwischen bemüht sich die belgische Regierung, die Antwort auf dieses Memorandum zu verfassen.

— London, 30. Juli. Der erste Lord der Admiralität wurde gestern im Parlament vom Premierminister Asquith und verschiedenen Abgeordneten darauf aufmerksam gemacht, daß Englands Rüstungen zur Zeit mit großer Langsamkeit vor sich gehen. Sie wiesen darauf hin, daß die englischen Schiffsbauten mit 41 000 Tonnen Deutschland gegenüber zurück seien.

— London, 30. Juli. In einem Schreiben an die „Times“ meidet sich Lord George gegen eine falsche Auslegung seiner letzten Rede. Der Schachielreiter glaubt, wer seine Rede gehört, habe darin nicht einen Angriff auf den 2-Mächte-Standard gesehen.

— Petersburg, 30. Juli. In Hoffreien verlautet, daß der König von Norwegen im Laufe dieses Jahres dem Baron einen Besuch abstatten will. Die Zusammenkunft soll in Reval stattfinden.

— Petersburg, 30. Juli. Gestern abend trat der Minister des Auswärtigen, Tsvolski, seine angekündigte Auslandsreise an.

— Teheran, 30. Juli. Eine Granate schlug gestern in die kaiserliche Bank von Teheran ein. — Der neue Oberbefehlshaber ist gestern nach Tabriz abgereist.

— New York, 30. Juli. Als der Präsidentschaftskandidat Taft vorgehen in Cincinnati die Illumination der Fluhuser beabsichtigte, wurde ein Schrotkugelhieb auf ihn abgegeben. Eine Frau, die auf dem unteren Deck des Dampfes, direkt unter Taft stand, wurde leicht verletzt. Der Täter blieb unermittelt.

Dem Kaiser.

— Ewinemünde, 30. Juli. Der Kaiser hörte gestern den Vortrag des Gefandten Treutler und machte heute morgen einen Spaziergang an Land. Später empfing er den Chef des Militärkabinetts.

Gegen Mittag unternahm der Kaiser eine Segelfahrt an Bord der „Iduna“, wo auch das Frühstück stattfand.

Die Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmal in Ewinemünde.

— Ewinemünde, 30. Juli. In Gegenwart des Oberpräsidenten Herr. von Walzan, Regierungspräsidenten Günther und unter Teilnahme von privater und militärischer Seite, sowie der Behörden fand heute mittag 12 Uhr die Enthüllungsfest des Kaiser Friedrichdenkmal statt. Die Festrede hielt Justizrat Herrndörfer. Bürgermeister Grackel übernahm das Denkmal in die Obhut der Stadt und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus. Musik- und Gesangsvorträge bildeten den Abschluß der Feier. Am Denkmal wurden zahlreiche Kränze niedergelegt.

Die jugtürkische Reformbewegung.

— Konstantinopel, 30. Juli. Die Kundgebungen dauerten die ganze vergangene Nacht über fort. Im Stadtgarten von Pera wurden mehrere Nebel gehalten. Unter anderem wandten sich Offiziere gegen die Militärs, die Polizeistation und das Klinkennetz. Im Oberntheater tagte gestern abend eine Versammlung, in der die Gründung einer patriotischen Liga angeregt wurde. 7000 Personen erklärten sofort ihren Beitritt.

— Konstantinopel, 30. Juli. Infolge der fortgesetzten Ermahnungen der Zeitungen haben die Demonstrationen vollständig aufgehört und es herrscht in der Stadt völlige Ruhe. Wie es heißt, wird der Sultan einem Wunsch der Bevölkerung folgen und Freitag die Selamit in der Sophien-Moschee abhalten.

— Konstantinopel, 30. Juli. Der Sultan nimmt es bisher mit der Verfassung in der Tat ernst. Er hat dem ganzen Spionagenetz, das der alttürkischen Verwaltung noch anhaftete, ein Ende gemacht und das Spionage-Budget der Geheim-Polizei durch ein besonderes Trade unterdrückt.

— Konstantinopel, 30. Juli. Alle getroffenen Maßregeln sind vorher vom jungtürkischen Komitee und den Führern der macedonischen Bewegung geprüft worden. Das Komitee verlangt strenge Durchführung der Konstitution und alle sind einig darin, daß die Abschaffung der Kamarilla, welche den Sultan umgibt, das erste Ziel sein müsse. Das Komitee beschäftigt sich bereits mit den Vorbereitungen für die Wahlen, um den Jungtürken die Mehrheit im Parlament zu verschaffen.

— Konstantinopel, 30. Juli. Der Großvezir Said Pascha erklärte gegenüber dem hiesigen Korrespondenten des „Matin“, er wolle sich augenblicklich über ein Programm nicht anlassen. Er wolle vielmehr durch seine Handlungen zu beweisen suchen, welche Gefühle er hinsichtlich seiner Pflichten gegenüber dem Sultan und der Nation habe.

Briefkasten.

W. W. Karlsruhe. Auskunft über die Zahlmeister-Karriere kann Ihnen jeder bei einem hiesigen Leupoldteil angelegte Zahlmeister erteilen, über die Feuerwerker-Karriere das hiesige Artillerie-Depot (Kaiserstraße Nr. 6a).

J. G. Friedrichstraße. Wenden Sie sich an das Oberhofmarschallamt.

L. in Sch. Die Ansprüche eines Teilhabers richten sich ganz nach den in dem Vertrag abgeschlossenen Abmachungen.

H. M. in A. Das Rezept der Anfertigung von färbenderer Blut- und Leberwurst dürfte denn doch nicht in das Rezept eines Briefkasten-Redakteurs gehören. Wenden Sie sich doch an einen färb. deutschen Wurstler.

S. M. Die Direktion des Stadtgartentheaters wird Ihnen über Ihre Anfrage am allerbesten Auskunft geben können. Abonnent J. Der Lebertritt wird wohl noch von gewissen Bedingungen abhängen. Im übrigen wenden Sie sich an den Nordb. Lloyd.

D. B. Heidelberg. Ueber die von Ihnen gewünschten Posten über einzelne Veranstaltungen des Sängerbundesjahres sind feststehende Angaben nicht zu machen.

A. G. 100. Am besten setzen Sie sich wohl mit einem der großen Adressenbureaus in Verbindung. E. Oskar Neumann, Hamburg am Gänsemarkt 3, Max Henning, Berlin C., Rosentalkirchstraße 52 u. a., die Ihnen mit ausfürlichstem Material an die Hand gehen.

Das Vertrauen der Hausfrau MAGGI'S Würze mit dem Kreuzstern. Sie erndtlich große Ersparnis im Haushalt. — Probierfäßchen 10 Pfg. — MAGGI'S gute, sparsame Küche

Todes-Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern lieben Gatten, Vater, Schwiegervater und Grossvater

Martin Laier, Wagenwärter a. D.

nach längerem schweren Leiden, im Alter von 66 1/2 Jahren, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Theodor Laier.

Karlsruhe, den 29. Juli 1908.

Die Beerdigung findet Freitag den 31. Juli, nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Schützenstrasse 108, IV.

B28637

Dieses statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.

Bekanntem, Freunden und Bekannten die traurige Mitteilung, daß mein lieber Mann, unser guter Vater, Bruder, Onkel und Schwager,

Herr

Eduard Heer,

gestern nachmittags 2 Uhr nach schwerem Leiden sanft entschlafen ist.

Karlsruhe, den 30. Juli 1908.

Frau Marie Heer,

geb. Bauer.

Die Beerdigung findet Freitag abend 7 1/2 Uhr von der Friedhofkapelle aus statt.

Trauerhaus: Karlsruh. 75.

B28648

B28649

B28650

B28651

B28652

B28653

B28654

B28655

B28656

B28657

B28658

B28659

B28660

B28661

B28662

B28663

B28664

B28665

B28666

B28667

B28668

B28669

B28670

B28671

B28672

B28673

B28674

B28675

B28676

B28677

B28678

B28679

B28680

B28681

B28682

B28683

B28684

B28685

B28686

B28687

B28688

B28689

B28690

B28691

B28692

B28693

B28694

B28695

B28696

B28697

B28698

B28699

B28700

B28701

B28702

B28703

B28704

B28705

B28706

B28707

B28708

Danksagung.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Teilnahme und die zahlreichen Kranzspenden anlässlich des Hinscheidens unseres lieben Gatten und Vaters, sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner letzten Ruhestätte sagen wir herzlichen Dank.

11078

Karlsruhe, den 30. Juli 1908.

Georg Burger Witwe und Kinder.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, sowie für die so überaus zahlreichen Blumenspenden, wie auch für die grosse Beteiligung bei der Beerdigung unseres innigst geliebten, unvergesslichen Kindes

Maria Luise

sprechen wir auf diesem Wege unseren herzlichsten, tiefgefühlten Dank aus.

Ebenso danken wir noch allen für die Besuche während ihres langen Kranklagers.

Leonh. Helm und Frau

Josefine, geb. Neumaler.

Waghäusel, 30. Juli 1908.

11055

Kontursverfahren.

Über das Vermögen des Verstorbenen, des Herrn Carl Burger, nachmittags 5 Uhr, das Kontursverfahren eröffnet. Kaufmann Carl Burger hier wurde zum Kontursverwalter ernannt. Kontursforderungen sind bis zum 17. August 1908 bei dem Gerichte anzumelden. Es ist zur Bestätigung über die Wahl eines andern Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretendenfalls über die in § 132 der Kontursordnung bezeichneten Gegenstände, sowie zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf Freitag den 21. August 1908, vormittags 9 Uhr, vor dem Großh. Amtsgerichte Karlsruhe, Akademiestraße 2 A, 3. Stock, Zimmer Nr. 17, Termin anberaunt. Allen Personen, welche eine zur Kontursmasse gehörige Sache im Besitz haben oder zur Kontursmasse etwas schuldig sind, ist aufzugeben, nichts an den Gemeindefiskus zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpflichtung aufzugeben, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Kontursverwalter bis zum 17. August 1908 Anzeige zu machen.

Karlsruhe, den 27. Juli 1908.

Gerichtsschreiber des Großh. Amtsgerichts I.

Rabenberger, Amtsgerichtsschreiber.

Privatpension Schloßplatz 14

empfehlen guten bürgerlichen Mittag- und Abendessen. 11076.10.1

Gut möblierte Zimmer

mit Pension von 50 M. an.

Welch edelgebender Mensch

gewährt einem seit 4 Jahren kranken Familienvater, der kein Vermögen besitzt und auch seiner Familie nicht mehr vorstehen kann, eine kleine

Unterstützung?

Offerten unter Nr. 6702a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.1

Möbelrolle zu verkaufen.

Möbelrolle, 3,50 Meter lang, auf Federn gehend, wegen Geschäftsaufgabe sofort billig zu verkaufen. 11057.3.1

Nab. Jähringerstr. 25, Laden.

Sof. bill. zu verkaufen: 1 guter, 1 Herd, 1 Ofenschirm u. 1 Hausratort. B28686

Morgenstr. 51, S. 1, I.

Glückliches Heim!

Witwer mit 2 Kindern, ev., in angenehmer Stellung, wünscht sich mit häusl. erzogenem Fräulein im Alter von 24-30 Jahren, welches auch Liebe zu Kindern und etwas Vermögen hat, in Walde zu verheiraten. Offerten eventl. mit Bild unter Nr. B28631 an die Exped. d. „Bad. Presse“. — Verschwiegenheit Ehrensache.

Yost-Schreibmaschine

sehr gut erhalten, ist billig zu verkaufen. 11052

Tücht. Schuhmacher

sucht Arbeit auf Sohlen u. Fled außer dem Hause. Selbst od. deren Nähe bevorzugt. Off. unter B28679 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Neuerst günstige Gelegenheit! Hotel-Berkauf

in einem sehr industriellen und viel von Fremden besuchten Städtchen im badischen Oberland ein vor 3 Jahren neu erbautes Geschäft. Das Hotel liegt direkt beim Bahnhof, ist ganz modern erstellt u. enthält: verschiedene Restaurants, Billardzimmer, 25 elegant eingerichtete Fremdenzimmer mit 30 Betten. — Mehrere Terrassen u. Veranden. Sehr großer Park u. Gemüsegarten, freistehend. Gas, Stallungen. Doppelpark (Wert 15000 Mark). Zentralheizung u. elektr. Licht. **Nettovermögen der Gebäulichkeiten 215000 Mark**, der des sehr reichlichen Inventars **100000 Mark**. — Preis nur **150000 Mark**. — Anzahlung äußerst gering. — Nachweisbarer Umsatz, welcher aber bedeutend erhöht werden könnte. Das Geschäft wird nur infolge anderweitiger großer Unternehmungen verkauft u. erteilt hierüber kostenfreie Auskunft der Beauftragte unter Nr. 2048.

Gustav Dummel, Erstes süddeutsches Liegenheitsbureau Konstanz.

67084

Fahrrad,

gut erhalten, zu jedem annehmbaren Preis abzugeben. B28420.2.2

Körnerstraße 10, parterre.

Eine in Mittel- und Unterbaden sehr gut eingeführte alte Lebens-, Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-Gesellschaft sucht für diesen Bezirk einen in Organisation und Akquisition gleichguten Augenbeamten als

Oberinspektor

mit Gehalt — ohne Rücksicht auf — Speise- und Provisionsanteil per sofort zu engagieren. Die Stellung ist eine angenehme und bei guten Leistungen entwicklungsfähig. **Ausdrückliche Uebertragung einer Generalagentur** vorhanden. Reflektanten werden gebeten, Offerten unter kurzer Angabe der bisherigen Tätigkeit und Resultate unter F. K. 4573 an Rudolf Mosse, Karlsruhe einzuenden. 11061.2.1

Grundbau-Verbreitung.

Für das Aufnahmegebäude des neuen Personenbahnhofs Karlsruhe haben wir die Gründungsarbeiten und zwar:

Grabs- und Betonarbeiten nach Maßgabe der Verordnung Gr. Finanzministeriums v. 3. I. 07 öffentlich zu vergeben.

Die Pläne und Bedingungen hierfür liegen in unserem Bureau, Ettlingerstraße 39, auf, woselbst auch der Verdingungsantrag unentgeltlich erhoben werden kann. Angebote müssen spätestens bis zum Eröffnungstermin, Samstag den 15. August 1908, mittags 4 Uhr, portofrei eintreffen. 11054

Zuschlagsfrist 14 Tage. Karlsruhe, 27. Juli 1908. Gr. Bauinspektion II.

Mörsch.

Bekanntmachung.

Am Donnerstag den 6. August d. J. werden beim

Rindfarnen

gegen Vorkauf öffentlich versteigert, wozu Steigerungsliebhaber freundlichst eingeladen werden. 6710a.2.1

Mörsch, den 30. Juli 1908.

Der Gemeinderat.

Kastner, Bürgermeister. Dea.

Leichenwagen-Berkauf.

Der selbst gebaute, gut erhaltene Leichenwagen der israel. Gemeinde ist infolge Neuanschaffung eines solchen seitens der Stadtgemeinde daher wegen Entbehrlichkeit preiswürdig zu verkaufen. Offerten an den Unterzeichneten. 6695a

Sulzbürg, 28. Juli 1908. Der Synagogenvorstand.

Restaurateur,

tätiger Geschäftsmann, sucht gutes, kleines Geschäft mit Vorkaufrecht zu pachten, auch auswärts. B28653 an die Exp. der „Bad. Presse“. 2.1

Flottgehende Wirtschaft

mit Metzgerei, groß. Umsatz, zu dem Preis von 25000 M. In einem großen Industrieort nahe von Bruchsal. Off. unt. Nr. 6700a an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

An tüchtigen Metzger od. Koch ist eine sehr gutgehende Wirtschaft mit fl. Anzahl. bei günst. Beding. zu verkaufen. Näh. unt. B28106 in der Exped. der „Bad. Presse“. 5.5

Fäller, Bohlen- und Krautfländer

zu verkaufen. Näh. unt. B28680.2.1

Stellen finden.

1 Magaziner f. guten Posten

1 Kassierer in gut. Schrift

1 Kassier, Kaution zu stellen

1 Inspektionsbeamter, Versicher.

2 Laboranten f. erste Kontorarbeiten

1 Laborant f. Wurmwangengeh.

1 Zeichner z. L. d. Betriebswerksf.

1 Zeichner, leichterer Posten

1 Kontoristin u. Homburg v. d. H.

1 Verkäuferin, erste f. Herrenart.

5 erste Modistin, f. bald. Eintr.

1 Buchhalter, jüngerer, selbständ.

1 Kassierer, jugl. Buchf. bewand.

4 Kontoristen f. Kolonialwarengesch.

1 Kontoristin f. Schuhwarengesch., ausw.

Verkaufsdamen f. Damenkonf., hausl., Kurzwa., Weißw., sowie anderer Branchen. B28685

1 Kassierer, perfekte, tüchtige.

1 Sekretär mit Sprachkenntnissen.

1 Kassierer nach Mannheim.

Stellenbureau „Fidelitas“, Karlsruhe-Friedrichstr. 1. Tel. 505.

Bäcker-Stelle.

Die Gr. Bad. Direktion der Heil- u. Pflegeanstalt bei Emmendingen (unweit Freiburg i. Br.) sucht einen gewissenhaften, tüchtigen, Schiefer von geschätztem Alter. Bewerbungen mit Zeugnissen sind unter Angabe des Alters und der bisherigen Tätigkeit möglichst bald einzureichen. Der Inhaber der Stelle kann bei guter Führung und tüchtigen Leistungen nach Ablauf der vorgeschriebenen Probezeit etatsmäßig angestellt werden. 6687a.2.2

Verheirateter Mann

mit 4-5 Stund. freier Zeit tagl. über sucht Nebenbeschäftigung. Offerten unter Nr. B28633 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Buchhalterin.

bilanzförmig, gemandt in Korrespondenz, u. Nachh., mit prima Zeugn., sucht Stellung per Sept. od. später. Off. unt. Nr. B28649 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Junges, gebild. Mädchen,

welches im Kochen und Schneidern erfahren ist, sucht, gestützt auf gute Zeugnisse, Stellung als Köchin, oder als Stütze der Hausfrau. Werte Offerten Maria Kocke, Freiburgstraße 1, L. B28656

Erfahrene 6645a

evang. Lehrerin oder Oberlehrerin

für Deutsch, Geschichte u. Geographie bis 15. Sept. gesucht. Institut Lohmann, Nürnberg, höhere Mädchenschule mit Lehrerinnenseminar. 3.2

Zimmer-Polier,

welcher selbst mitarbeitet und im Hoch- und Treppenaufbau durchaus bewandert ist, findet per sofort dauernde Stellung. (Hofheim.) Nur erste Kräfte wollen ihre Offerte mit Preisangabe und Angabe über seitherige Tätigkeit unter Nr. 6676a an die Exped. der „Bad. Presse“ senden.

Hobler, 10895.2.2

Modellschreiner,

für dauernde Arbeit gesucht! Maschinenfabrik Lorenz, Göttingen.

Ausgeber gesucht!

Jüngerer Mann — Stadtfahrer — zur Versorgung von Ausgehenden für häusliche Arbeiten gesucht. Bewerbungen mit Preisangabe und Lohnansprüchen wollen unter Nr. 10978 bei der Expedition der „Bad. Presse“ abgegeben werden. 3.8

Mädchen

bei gutem Lohn per sofort zu engagieren gesucht. Keine Saisonsondern Dauerstellung. Offerten beliebe man sofort unter Nr. 6701a an die Exp. d. „Bad. Presse“ zu richten.

Mädchen

Suche sofort oder auf 1. August ein Mädchen für Küche u. Haushalt. Lohn 25 M. Hermann Schönan, 3. Noten Schaf, Karlsruhe 21. B28646

Mädchen

Jüngerer, ehrliches, braves Mädchen (wenn auch noch nicht in Stellung), kann bei kleiner Familie gute Stelle finden. Gute Behandlung. Eintritt sofort oder später. B28500.3.2

Mädchen

Suche braves, Mädchen. B28661

Mädchen

Ein braves Mädchen zu kleiner Familie auf 15. August gesucht. Zu erfragen Wabstraße 36, im Laden. B28667

Monatsfrau

gesucht auf 1. September für vor-mittags. 11063

Monatsfrau

sofort gesucht. B28605.2.2

Monatsfrau

sofort gesucht. B28605.2.2

Gesucht

tüchtige akt. Weibnäherin f. neue Leibwäsche u. Ausbestern. B28631

Lehrmädchen,

braves, aus guter Familie per sofort gesucht. Gutgeschäft Fr. Jos. Heisel.

Stellen suchen

Jünger, tücht. Kaufmann, 24 J. alt, bis Herbst militärfrei, sucht auf 1. Okt. Stellung als Verkäufer od. Lagerist in der Eisen- od. Kolonialwaren-Branchen. Offerten unter A. V. 1560, postlagernd, Durlach i. B. 6704a

Miet-Gesuche

Von jungverh. Rent. p. 1. Okt. höchst 2-3 Zimmerwohnung, d. Neuzeit entspr., gesucht. Off. m. Preisang. abg. Aug. Kaiserstr. 60, i. Sig.-Gesch. B28699

Zu vermieten

Adlerstraße 5 ist eine Wohnung mit 4 Zimmern, Küche, Keller und Manufaktur auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Laden. B28651

Adlerstraße 35, III, schöne Wohnung von 6 Zimmern, Altbau, Bad, 2 Manf., Küche, 2 Kellern, ev. nur 5 Zimmern, per 1. Oktober zu vermieten. Näh. Kontor. B28545.3.8

Adlerstraße 22 ist im 4. Stock eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an ruhige Leute auf 1. Oktober zu vermieten. Näheres im Dürckelhaus 1, St. B28642

Mintheim. 8.1

Auf sofort oder später ist im 1. Stock eine geräumige 3 Zimmerwohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näher. Gärtner Schmitz, Ernststraße 17. B28638

Amalienstraße 31,

3 Treppen hoch, sind an einen besseren Herrn 1 oder 2 hübsch möblierte Zimmer sofort zu vermieten. B28591

Brannerstr. 15, IV, I.

ist ein einfach möbl. Zimmer sofort oder später zu vermieten. B28594

Ademiestraße 23, Seidenbau.

3. Stock rechts, ist hübsch möbliert. Zimmer in febl. Seidenbau, freie Aussicht in Gart. zu verm. B28670

Degenfeldstraße ist ein schönes,

großes Parterre-Zimmer mit Küche auf 1. August zu vermieten. Zu erfragen Gajantenstraße 37 im Bäderladen. B28680

Donglasstraße 26, 2. St., ist ein

großes, elegant möbl. Zimmer fürogleich od. spät. zu vermieten. B28600

Männergesangverein Karlsruhe (E. V.)

Sonntag den 1. August, abends 8 Uhr beginnen: Sommernachtsfest im Felseneck-Garten...

Dr. Oetkers Plunkake.

Zutaten: 250 g Mehl, 1/4 Päckchen Dr. Oetkers Backpulver, 150 g Zucker, 150 g Rosinen, 150 g Korinth...

Sommer-Wohnung im Schwarzwald Falkau bei Titisee

10-14 Zimmer, ein blendend reines rosigen Teint, bei Anwendung meines „Venus“ tritt sofort, schon nach dem 1. Tage eine auffallende Feinverfeinerung ein!

Besseres Fräulein wünscht mit bescheidenen Ansprüchen zwei Ausflugs- und Sonntags-Tage...

Lagerplätze mit Gleisanschluss sind abzugeben, sowie ein eigener Ladentisch mit Marmorplatte, 2,80 m lang...

Schlafzimmer-Einrichtung, hell aufgehoben, modern, wegen Platzmangel sehr billig zu verkaufen.

Erfinder schützt zu DICH zur rechten Zeit! Erfinders-Schutz-Stelle

Wegen vorgerückter Saison gebe auf sämtliche, noch einzeln vorhandene Sommer-Pferdedecken 20% Rabatt.

Arthur Baer, Karlsruhe, Kaiserstr. 93, II.



L. Karle, Waldstr. 15. Reparaturen jeder Art zuverlässig, schnell; preiswert neue Fahrräder billigt.

Wie erlangt man wahre Schönheit? In 10-14 Tagen einen blendend reinen rosigen Teint.

Präzisions-Schneidernähmaschine, 1 Gatternämaschine, einige Dienstbotenbetten, Schränke...

2 Taschendiwanen, auf ein Haus im Zentrum der Stadt innerhalb 2-3 Monaten gesucht.

Weinfässer von 50-150 Liter, in mehr oder weniger Holz gefasst.

Handelslehranstalt u. Töchterhandelschule „Merkur“

Karlsruhe, Kaiserstr. 113, Telefon 2018. Gewissenhafte Ausbildung in allen kaufm. Lehrfächern u. Sprachen für Damen u. Herren.

Am 3. August beginnen grössere Kurse. Kaufleute, Beamte, Gewerbetreibende, Damen und Herren, die sich Kenntnisse in Buchführung, Stenographie, Maschinenschreiben (9 verschiedene Systeme) sowie eine schöne Handschrift...

Praktisches Übungskontor (Musterkontor). Vollständige Ausbildung für den kaufm. Beruf. Deutsch, Englisch, Französisch, Grammatik, Korrespondenz...

Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch und Konversation. Nachweisbar erfolgreiche Stellenvermittlung.

Auswärtige Schüler erhalten durch meine Vermittlung Fahrpreismässigung. Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwillig durch P. Glässer, Mitglied des Vereins deutscher Handelslehrer.

Ein alleinlebender Herr findet angenehmes Heim mit Gelegenheit zum Fischen und Gönnerfahren bei pensionierten Beamten mit eigenem Anwesen am Bodensee...

15-18000 Mark (prima Hypothek) auf ein Haus im Zentrum der Stadt innerhalb 2-3 Monaten gesucht.

Ein kleineres, elegantes, wenig gefahren, sofort sehr billig zu verkaufen. Näheres unter Nr. 31.

Privat-Mittagstisch sucht gebildeter Herr im Westen od. Zentrum. Gest. Angebote erbeten unter Nr. B28630 an die Exped.

Junger Mann sucht ein kleineres, rentables Geschäft irgend welcher Art zu kaufen. Borhand. Kapital ca. Mk. 1000.-. Gest. Off. unter 11056 an die Exped.

Lotomobile gesucht. Eine 8-10 HP fahrbare Lotomobile gegen Kassa zu kaufen gesucht. Offerten unter Nr. B28668 an die Exped.

484 647 617 681 717 746 802 2019 084 088 198. ...

5) Moshbacher Stadt-Schuldverschreibungen von 1865. Verlosung am 23. Juni 1908.

6) Oesterreichische 100 Fl. Kredit-Lose von 1858. Verlosung am 1. Juli 1908.

7) Oesterreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz. Verlosung am 1. Juli 1908.

8) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Talor-Lose). Verlosung am 30. September 1908.

9) Baden-Badener 3 1/2% Stadt-Schuldverschreibung von 1898. Verlosung am 1. Oktober 1908.

10) Sachsen-Weinlingische Staats-Prämien-Anleihe (7 Fl-Lose) von 1870. Verlosung am 1. Juli 1908.

11) Stuhlweilburger Raab-Gräzer 2 1/2% Prämien-Anleihe von 1871. Verlosung am 1. Juli 1908.

12) Textilwerke Thoma, Obl. Jettat Spinnerei und Weberei. Verlosung am 24. Juni 1908.

13) Ungarische Hypothekbank, 3% Prämien-Obl. bezw. Conversions-Prämien-Obl. Verlosung am 26. Juni 1908.

14) Rumänische 4% amortisierbare Staats-Rente von 1889. Verlosung am 21. Juni 1908.

15) Wiener Kommunal-Verlosung am 1. Juli 1908.

16) Schnellpressenfabrik (A. Hamm) Aktien-Gesellschaft. Verlosung am 28. Juni 1908.

17) Oesterreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz. Verlosung am 1. Juli 1908.

18) Baden-Badener 3 1/2% Stadt-Schuldverschreibung von 1898. Verlosung am 1. Oktober 1908.

19) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Talor-Lose). Verlosung am 30. September 1908.

20) Sachsen-Weinlingische Staats-Prämien-Anleihe (7 Fl-Lose) von 1870. Verlosung am 1. Juli 1908.

21) Stuhlweilburger Raab-Gräzer 2 1/2% Prämien-Anleihe von 1871. Verlosung am 1. Juli 1908.

22) Textilwerke Thoma, Obl. Jettat Spinnerei und Weberei. Verlosung am 24. Juni 1908.

23) Ungarische Hypothekbank, 3% Prämien-Obl. bezw. Conversions-Prämien-Obl. Verlosung am 26. Juni 1908.

24) Rumänische 4% amortisierbare Staats-Rente von 1889. Verlosung am 21. Juni 1908.

25) Wiener Kommunal-Verlosung am 1. Juli 1908.

26) Schnellpressenfabrik (A. Hamm) Aktien-Gesellschaft. Verlosung am 28. Juni 1908.

27) Oesterreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz. Verlosung am 1. Juli 1908.

28) Baden-Badener 3 1/2% Stadt-Schuldverschreibung von 1898. Verlosung am 1. Oktober 1908.

29) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Talor-Lose). Verlosung am 30. September 1908.

30) Sachsen-Weinlingische Staats-Prämien-Anleihe (7 Fl-Lose) von 1870. Verlosung am 1. Juli 1908.

31) Stuhlweilburger Raab-Gräzer 2 1/2% Prämien-Anleihe von 1871. Verlosung am 1. Juli 1908.

32) Textilwerke Thoma, Obl. Jettat Spinnerei und Weberei. Verlosung am 24. Juni 1908.

33) Ungarische Hypothekbank, 3% Prämien-Obl. bezw. Conversions-Prämien-Obl. Verlosung am 26. Juni 1908.

34) Rumänische 4% amortisierbare Staats-Rente von 1889. Verlosung am 21. Juni 1908.

35) Wiener Kommunal-Verlosung am 1. Juli 1908.

36) Schnellpressenfabrik (A. Hamm) Aktien-Gesellschaft. Verlosung am 28. Juni 1908.

37) Oesterreichische Gesellschaft vom Roten Kreuz. Verlosung am 1. Juli 1908.

38) Baden-Badener 3 1/2% Stadt-Schuldverschreibung von 1898. Verlosung am 1. Oktober 1908.

39) Braunschweigische Prämien-Anl. (20 Talor-Lose). Verlosung am 30. September 1908.

Höhere Bildungs-Anstalt
 (eh. Volkshochschule (Bartholdy) Regenbogengasse Nr. 10.
Einj., Prima, Abitur., Assistent., Sekret.
 Tag- und Abendkurse, mit und ohne Pension. Prospekt grat.
 Seit 1. Oktober bestanden von 32 Kandidaten 31.
 Eintritt jederzeit. Wintersemester 1. Okt. Direk. Ruf.

Firmenschilder
 in Glas, Holz und Metall,
Glasplakate, Transparentlaternen,
Hoflieferantenwappen u. Medaillen,
 Metall-, Holz-, Majolika- und
Glas-Buchstaben.
 Künstlerisch ausgeführt 10407,12,4
Glas-Aetzereien
 empfiehlt bei billigster und bester Bedienung
 Telephon 1085 **Carl Koch** Karlstr. 34
 Goldene Medaille Karlsruhe 1907.
 Kostenvoranschläge und Entwürfe gerne zu Diensten.

Verfümen Sie nicht, die
Paradiesbetten-Ausstellung
 Karlsruhe, Kaiserstraße 186 anzusehen.
 Man nehme keine Umänderungen an Betten vor
 oder mache keine solche Neuanschaffungen, bevor man
 nicht selbst Steiners Paradiesbetten besichtigt hat.
 Besichtigung im Laden kaufrei gerne gestattet; interessante
 Erklärungen bereitwillig. 11051
 Alle Preislagen für jeden Stand und Zweck. Einfache
 Betten komplett von Mk. 35,75 an. Lieferungen in ganz
 Deutschland frachtfrei. — Kataloge und Vertreter zu Diensten.
Reformhaus zur Gesundheit, Kaiserstr. 40.
 Kleinverkauf zu Fabrikpreisen.

Gelegenheitskauf von Pianinos.
 Aus den Beständen meines grossen Lagers setze folgende, teils
 neue, längere Zeit auf Lager stehende, teils gebrauchte, moderne
 Instrumente, nur **gediegene Fabrikate**, dem Verkauf aus.

Fabrikat:	Holzart:	Konstr.:	Preis neu:	Herabges. Preis:
Auwärter & S.	schwarz	kreuzs. gebr.	M 800	M 500
Berdux	schwarz	grads. gebr.	M 750	M 370
Dassel	Mahagony	kreuzs. neu	M 750	M 650
Francke	hell Nussb.	neu	M 850	M 700
Günther & S.	Mahagony	neu	M 850	M 700
Kriebel	Nussb. matt	neu	M 1000	M 800
Lipp	schwarz	gebr.	M 1200	M 700
Ohnimus	Nussb. matt	neu	M 850	M 700
Rittmüller	schwarz	neu	M 1100	M 900
Schiedmayer	Nussb.	neu	M 1240	M 950
Schmidt	Nussb.	gebr.	M 750	M 500

 Nettopreise mit 5% Skonto bei Barzahlung oder 1 Jahr Ziel.
 Garantie 5 Jahre. 11068,6,1
H. Maurer, Hoflieferant, Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Apfelwein
 Billiges Erfrischungs- und zugleich Gesundheits-Getränk, für
 jede Familie zu empfehlen, liefert in hochfeiner Qualität,
 in Eigentumfässern 23 Pfg. per Liter
 in Leihfässern 25 Pfg. per Liter.
 Bei Abnahme in einmaligen Bezug von 100 Liter 1 Pfg.,
 200 Liter 2 Pfg., 300 Liter 3 Pfg. billiger per Liter.
Eine extra ff. Sorte, in Literflaschen gefüllt
 bei Abnahme von mindestens 20 Flaschen
 30 Pfg. per Flasche ohne Glas.
 Wer einmal versucht, bleibt künftiger Abnehmer.
 Prompter Versand nach auswärts.
B. Finkelstein, Apfelweintellerei,
 Telephon 510. Rintheimerstr. 10.
 NB. Ferner habe ich eine größere Partie weingrüne
 Transport- und Lagerfässer, rund und oval, von 100
 bis 3000 Liter haltend, billig zu verkaufen.

Wirtschafts-Verkauf
 Das Gesamtantwefen
 „zum grünen Hof“ in Dietlingen
 soll verkauft werden. Näheres zu erfragen bei der Brauerei
 Bach in Pforzheim oder bei der Besitzerin. 11086*

Freitag bis Mittwoch

Kinderwäsche

aus nur gediegenen Stoffen

unter Preis.

Kinder-Hemden, Reform-Façon mit Durchbruch-Languette	Länge 40	45	50	55	60	65	70	75 cm	
	Stück 55	65	80	95	110	125	140	155	
Kinder-Hosen, geschlossen, mit Stickerei	Länge 80	85	90	95	100 cm				
	Stück 170	185	200	215	230				
Knaben-Hemden, Halbärmel, mit und ohne Matrosenausschnitt	Länge 35	40	45	50	55	60	65	70 cm	
	Stück 78	90	100	115	125	135	145	155	
Knaben-Nachthemden	Länge 50	55	60	70	80	90 cm			
	Stück 70	80	95	120	140	160			
Mädchen-Nachthemden	70 cm	80 cm	90 cm	100 cm	110 cm				
	1.95	2.15	2.35	2.65	2.95	2.15	2.35	2.55	2.85

Hermann Tietz

Damenrad, mit Freilauf, unter Garantie zu verkaufen. B28496
Getragene Herrenkleider sind billig zu verkaufen. B28639
2 echte Zwergschnauzer sind billig zu verkaufen. B28647
Junger Schnauzer, sehr schöner, billig zu verkaufen. B28677
 Näppurstr. 90, p. B28496 Ludwig-Wilhelmstr. 16, III. L. Chr. Heck, Herrenstraße 40. Georg-Friedrichstr. 26, 4. Etz.

Dr. Kux & Finner

Fernsprecher 255 Hoflieferanten Zirkel 30

Preise

der bekanntesten und vorzüglichsten Tafelbrunnen:

Apollinaris		Königlich Selters	
1/4 Liter Kronenkorkflasche . . . bei 1—24 Stück	30 S	1/4 Liter Krug bei 10—24 Stück	33 S
„ „ „ „ „ 25 „	28 S	„ „ „ „ „ 25 „	30 S
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche	8 S	Berechnung und Vergütung für den leeren Krug	2 S
Königlich Fachingen		Oberselters	
1/4 Liter Bordeauxflasche . . . bei 10—24 Stück	43 S	1/4 Liter Patentflasche bei 1—24 Stück	20 S
„ „ „ „ „ 25 „	41 S	„ „ „ „ „ 25 „	18 S
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche	2 S	Berechnung u. Vergütung für die leere Patentflasche	20 S
Gerolsteiner Sprudel		Selzer Grosskarben	
1/4 Liter Schraubflasche . . . bei 1—24 Stück	30 S	1/4 Liter Patentflasche bei 1—24 Stück	20 S
„ „ „ „ „ 25 „	28 S	„ „ „ „ „ 25 „	18 S
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche	20 S	Berechnung u. Vergütung für die leere Patentflasche	20 S
Giesshübler		Sulzmatter	
1/4 Liter Bordeauxflasche . . . bei 10—24 Stück	43 S	1/4 Liter Korkflasche bei 1—24 Stück	28 S
„ „ „ „ „ 25 „	40 S	„ „ „ „ „ 25 „	25 S
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche	2 S	Berechnung und Vergütung für die leere Flasche	15 S
Rosbacher		Teinacher	
1/4 Liter Patentflasche bei 1—24 Stück	25 S	1/4 Liter Patentflasche bei 1—24 Stück	22 S
„ „ „ „ „ 25 „	23 S	„ „ „ „ „ 25 „	20 S
Berechnung und Vergütung für die leere Flasche	20 S	Berechnung und Vergütung für die leere Flasche	20 S

Die meisten Brunnen sind auch in halben Gefässen zu haben.
 Die sämtlichen **Apotheken, Drogerien,** die Filialen des **Lebensbedürfnisvereins**
 und alle ersten **Kolonial- und Delikatessgeschäfte** von **Karlsruhe** haben die obigen
 Mineralwasser auf Lager, oder nehmen Bestellungen darauf entgegen.

Bei Abnahme von 10 Stück an Lieferung franko Haus.
 Versand nach auswärts unter der Firma **Bahm & Bassler.**